





Schulprogramm

Annedore-Leber-Oberschule

Eine Berufsschule mit sonderpädagogischer Aufgabe

Standorte			
Britz		Schöneberg	Lichterfelde
Stammschule		Filiale	Filiale
Paster-Behrens-Str. 88 12359 Berlin		Goltzstr. 43/44 10781 Berlin	im OSZ Bürowirtschaft Ostpreußendamm 40 12207 Berlin
	030 / 665 88 361	030 / 217 978 10	030 / 901 89 47 45
	030 / 665 88 363	030 / 217 978 20	
	sekr.br@aloberlin.de	sekr.sbg@aloberlin.de	
	https://aloberlin.4lima.de/		

Schulprogramm-Arbeit

Zeitraum der Erstellung: Februar 2022 bis Juli 2025

Verantwortlichkeit: Michael Szymanski (Schulleiter)

Autorengruppe: Arbeitsgruppe Unterricht- und Schulqualität (AG USQ)

Genehmigung durch / am:

Gesamtkonferenz	30.09.2025
Schulkonferenz	
Schulaufsicht	23.09.2025

Inhalt

1. Vorwort.....	3
2. Die schulspezifischen Rahmenbedingungen	4
2.1. Unsere Standorte	4
2.2. Unsere Bildungsgänge	4
2.3. Unsere Schülerschaft	6
2.4. Unsere Personalzusammensetzung	8
2.5. Die räumliche und sachliche Ausstattung an der ALO	9
2.6. Unsere Ausbildungs- und Kooperationspartner	9
2.7. Zwei Besonderheiten an der ALO.....	10
3. Unser Pädagogisches Leitbild	12
4. Die Bestandsanalyse.....	13
4.1. Schulbezogene Daten	13
4.2. Ergebnisse der externen Evaluation	13
5. Unser Schulentwicklungskonzept	14
5.1. Die pädagogische Schwerpunktsetzung.....	14
5.2. Die schulorganisatorische Schwerpunktsetzung.....	15
5.3. Maßnahmenplan zur Umsetzung der Projekte.....	16
5.4. Zeitplan zur Umsetzung der Projekte	18
6. Unser Evaluationskonzept.....	19
7. Anlagen.....	21

1. Vorwort

Liebe Lesende,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Schulprogramm und laden Sie recht herzlich ein, uns, die Annedore-Leber-Oberschule, mit all Ihren Facetten und Entwicklungsvorhaben kennen zu lernen.

Im Schuljahr 2021/2022 haben wir uns auf den Weg gemacht, ein neues Schulprogramm für unsere Schule zu schreiben. Die Arbeitsgruppe Unterrichts- und Schulqualität hat den Prozess koordiniert und gesteuert und das Schreiben des Schulprogramms übernommen.

Begonnen haben wir mit der Entwicklung eines neuen Leitbilds: **ALO – Arbeiten, Lernen und Offen sein** sind unsere drei Leitwörter, die unser pädagogisches und schulisches Handeln bestimmen und unsere gemeinsamen Werte widerspiegeln.

Der Leitbildarbeit folgte eine umfangreiche, in Teilen datenbasierte Bestandsanalyse unter der Fragestellung: „Was machen wir alles?, Was machen wir gut? und Was können wir noch besser machen?“.

Aus den Ergebnissen der Bestandsanalyse ist unser Schulentwicklungskonzept – unser Arbeitsprogramm für die kommenden fünf Jahre entstanden. Hier finden Sie unsere Entwicklungsvorhaben, die wir in Form von Projekten umsetzen. Im Fokus steht dabei immer unsere pädagogische Schwerpunktsetzung: Die **individuelle Förderung** unserer Schülerschaft mit Blick einerseits auf ihre Eingangsvoraussetzungen und andererseits auf die Entwicklung ihrer beruflichen Handlungskompetenz, die sie dazu befähigt, einen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt zu finden und den Anforderungen einer digitalen und globalisierten Welt gerecht zu werden.

Wir wünschen uns, dass unser Schulprogramm eine interessierte Leserschaft findet und zu einer Arbeitsgrundlage für alle am Schulleben Beteiligten wird. Als Instrument zur Qualitätssicherung und -entwicklung trägt es dazu bei, unsere Unterrichts- und Schulqualität zu sichern und zu optimieren.

Wir wünschen allen Interessierten viel Spaß beim Lesen und Nutzen des Schulprogramms.

Mit freundlichem Gruß

Schulleitung und Kollegium der Annedore-Leber-Oberschule

2. Die schulspezifischen Rahmenbedingungen

Die Annedore-Leber-Oberschule ist eine Berufsschule mit sonderpädagogischer Aufgabe. Sie bietet Lernenden mit Förderbedarf eine berufliche Erstausbildung oder eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme nach § 29 (5) SchulG.

2.1. Unsere Standorte

Die Annedore-Leber-Oberschule ist auf drei Standorte in Britz (Stammschule), Schöneberg und Lichterfelde (Filialen) verteilt. Die fehlende regionale Nähe der drei Standorte erschwert nicht nur die reguläre Lehrkräfteeinsatzplanung, sondern auch die Organisation des Vertretungsunterrichts. Die Stundenplanung erfolgt für Britz und Lichterfelde vom Standort Britz aus. Der Lehrkräfteeinsatz am Schulstandort Schöneberg wird dort separat geplant. Um die Planung zu erleichtern, gilt die Regelung, dass Lehrkräfte verlässlich an einem Standort pro Tag und nur an maximal zwei Standorten im Halbjahr eingesetzt sind. Die Unterrichtsplanung erfolgt mit WebUntis, was eine transparente, stimmige und zeitnahe Unterrichtsplanung ermöglicht. Im Kollegium wurden Regeln zur zeitnahen Meldung von Abwesenheiten festgelegt. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, dass Unterrichtsausfall minimiert wird.

Die drei Standorte beeinflussen außerdem die Kommunikations- und Informationswege sowie die kollegiale Zusammenarbeit an der Schule. Seit 2021 findet jährlich eine Klausurtagung der erweiterten Schulleitung statt, um diese Themen zu optimieren.

2.2. Unsere Bildungsgänge

Neben der berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme werden an der ALO derzeit 29 Ausbildungsberufe aus sieben Berufsfeldern unterrichtet. Anders als an den anderen Oberstufenzentren Berlins, an denen Berufe aus einem Berufsfeld unterrichtet werden, hat diese Vielfalt zur Folge, dass die Lehrkräfte-Fachteams sehr klein sind, d. h. oftmals nur aus ein bis drei Lehrkräften mit entsprechender fachlicher Expertise bestehen. Außerdem sind die Lehrkräfte in mehreren Ausbildungsberufen und in der Berufsvorbereitung eingesetzt. Beide Umstände erschweren eine kontinuierliche Arbeit und Implementierung pädagogischer Unterrichtskonzepte.

Berufsvorbereitung nach § 29.5 SchulG	Berufsausbildung nach §§ 5 und 66 BBiG
Zeugnis Berufsvorbereitung Schulabschluss: BBR möglich (externe Prüfung)	Abschlusszeugnis der Berufsschule Schulabschluss: eBBR oder MSA möglich KMK-Fremdsprachenzertifikat (Englisch)
Klassengröße: 9-13 Lernende	Klassengröße: 9-13 Lernende
Berufsschultage: 2	Berufsschultage: 2
Dauer: 12-24 Monate	Dauer: 2 bis 3 ½ Jahre

Ausbildungsberufe geordnet nach Berufsfeldern	
Elektro- und Informationstechnik	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Elektroniker/-in für Geräte und Systeme ▪ Fachpraktiker/-in für elektronische Geräte und Systeme ▪ Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung ▪ Fachinformatiker/-in für Systemintegration ▪ IT-Systemelektroniker
Metalltechnik	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Industriemechaniker/-in ▪ Fachpraktiker/-in Industriemechanik ▪ Zerspanungsmechaniker/-in ▪ Fachpraktiker/-in für Zerspanungsmechanik ▪ Technische/r Produktdesigner/-in ▪ Fachpraktiker/-in Technisches Produktdesign
Wirtschaft und Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kaufmann/-frau für Büromanagement ▪ Fachpraktiker/-in für Bürokommunikation ▪ Fachpraktiker/-in für Büromanagement ▪ Kaufmann/-frau für E-Commerce ▪ Fachpraktiker/-in für Dialogmarketing ▪ Verkäufer/-in im Einzelhandel ▪ Verwaltungsfachangestellte/r ▪ Fachlagerist/-in ▪ Fachpraktiker/-in im Lagerbereich
Holztechnik	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tischler/-in ▪ Fachpraktiker/-in für Holzverarbeitung
Ernährung und Hauswirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachpraktiker/-in Hauswirtschaft ▪ Fachpraktiker/-in Küche ▪ Fachkraft Küche ▪ Fachpraktiker/-in Gastgewerbe
Farb- und Raumgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maler/-in und Lackierer/-in ▪ Fachpraktiker Maler/-in und Lackierer/-in
Textiltechnik	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderungsschneider/-in

Ausführliche Informationen zu unseren Bildungsgängen können auf der Homepage der ALO eingesehen werden.

Für junge Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund bieten wir seit März 2025 zwei Willkommensklassen an.

2.3. Unsere Schülerschaft

Unterschiedliche Behinderungs- und Erkrankungsbilder kennzeichnen die Schülerschaft der ALO. Über die Bundesagentur für Arbeit finden die Lernenden einen Ausbildungsplatz bei einem unserer Ausbildungs- und Kooperationspartner. In enger Zusammenarbeit unterstützen wir sie gemeinsam bei ihrer Berufsvorbereitung und ihrer Ausbildung für den ersten Arbeitsmarkt.

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die Zusammensetzung unserer Schülerschaft.

Zusammensetzung der Schülerschaft	Schuljahr 2022/2023 (Quelle: Magellan Mai 2023)			Schuljahr 2023/2024 (Quelle: Magellan Mai 2024)		
	Gesamt	Ausbildung	Berufsvorbereitung	Gesamt	Ausbildung	Berufsvorbereitung
Anzahl der Lernenden	666	513	153	676	500	181
Anzahl männlicher Schüler	437	333	104	443	327	119
Anzahl weiblicher Schülerinnen	225	176	49	229	170	61
Anzahl diverser Personen	4	----	----	4	----	----
Anzahl Lernender nichtdeutscher Herkunft	171	----	----	189	----	----
Anzahl Lernender mit anderer Staatsangehörigkeit	82	----	----	50	----	----

Verteilung der Lernenden nach Berufsfeldern (Quelle: Magellan Mai 2023 und 2024)	Schuljahr 2022/2023	Schuljahr 2023/2024
Berufsvorbereitung	153	181
Elektrotechnik/Informationstechnik	62	76
Metalltechnik/Technisches Produktdesign	52	45
Holztechnik	57	55
Ernährung/Hauswirtschaft/Gastgewerbe	70	81
Farb- und Raumgestaltung	20	22
Textiltechnik	6	6
Wirtschaft und Verwaltung	222	215

Altersstruktur der Lernenden in der Berufsvorbereitung (Quelle: Magellan Mai 2023 und 2024)						
Schuljahr	U18	18-20	21-23	24-26	27-30	Ü30
2022/2023	3 %	66 %	23 %	5 %	2 %	1 %
2023/2024	6 %	61 %	23 %	7 %	3 %	0 %

Altersstruktur der Lernenden in der Ausbildung (Quelle: Magellan Mai 2023 und 2024)						
Schuljahr	U18	18-20	21-23	24-26	27-30	Ü30
2022/2023	0 %	18 %	43 %	16 %	14 %	9 %
2023/2024	0 %	19 %	37 %	22 %	13 %	9 %

Wenn die Lernenden an die ALO kommen, dann verfügen sie je nach Bildungsgang über unterschiedliche Schulabschlüsse. Die im Anhang Nr. 1 und 2 dargestellten Informationen zeigen die Heterogenität in den Bildungsvoraussetzungen. Dieser Heterogenität wird durch binnendifferenzierten Unterricht in kleinen Lerngruppen Rechnung getragen.

Ein kleiner Teil der Schülerschaft kommt mit Erfahrungen der Schulabstanz an die ALO. Auch sind die Fehlzeiten der Lernenden teilweise hoch, da Erkrankungen und therapeutische Maßnahmen zu langfristigen Ausfällen oder Unterbrechungen führen. Damit unsere Lernenden ihre Berufsvorbereitung und ihre Ausbildung erfolgreich bestehen, begleiten wir sie engmaschig und individuell. Neben einer bedarfsgerechten Förderung im Unterricht, haben die Lernenden die Möglichkeit, sich bei Problemen und Sorgen an unsere Schulsozialarbeiterin zu wenden.

Einmal im Schulhalbjahr führen die Klassenleitungen individuelle Fördergespräche in ihren Klassen durch. In diesen Gesprächen entwickeln die Lernenden schulische oder persönliche Ziele für das jeweils aktuelle Schulhalbjahr. Die intensive schulische Betreuung wird ergänzt

durch einen stetigen Austausch zwischen Schule und Ausbildungs- bzw. Kooperationspartnern in multiprofessionellen Teams.

Um eine konstante Anzahl an Lernenden in allen Ausbildungsbereichen zu gewährleisten, führen wir seit zwei Jahren Informationsveranstaltungen und Tage der offenen Tür durch.

2.4. Unsere Personalzusammensetzung

Etwa 1/3 des Kollegiums hat einen Studienabschluss in Sonderpädagogik. In den letzten Jahren haben mehrere Lehrende das zweijährige Erweiterungsstudium „Sonderpädagogik in der Fachrichtung Lernen / Emotionale und soziale Entwicklung“ erfolgreich absolviert. Das Fortbilden zu den unterschiedlichen Beeinträchtigungen ist Teil des Fortbildungsplans der ALO.

Zusammensetzung des Gesamtkollegiums		Schuljahr 22/23	Schuljahr 23/24
Pädagogisches Personal	Lehrkräfte ¹	63	57
	Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst	4	4
	Schulsozialarbeiterin	1	1
Nicht-pädagogisches Personal	Verwaltungskräfte Büro	3	3
	Verwaltungsbeauftragte	1	1
	EDV-Administrator	2	1
Summe		74	67

Die Vielfalt der Berufe an der ALO stellt die Lehrenden immer wieder vor die Herausforderung, in mehr als einem Ausbildungsgang tätig zu sein und teilweise an zwei Standorten eingesetzt zu werden.

Eine Übersicht über die Altersstruktur des Kollegiums sowie eine Aufschlüsselung der Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigung befindet sich im Anhang Nr. 3.

¹ Die Anzahl der Lehrenden berücksichtigt auch langzeiterkrankte Lehrkräfte sowie Lehrkräfte im Beschäftigungsverbot und in Elternzeit. Ebenfalls in der Anzahl enthalten sind Lehrende von anderen Schulen, die einen Teil ihres Stundendeputats an der ALO erbringen.

2.5. Die räumliche und sachliche Ausstattung an der ALO

An unseren drei Standorten verfügen wir über eine sehr heterogene technische Ausstattung. Die folgende Tabelle gibt dazu einen Überblick.

	Britz	Schöneberg	Lichterfelde
Netzwerk-Infrastruktur	vollständig ausgebaut	vollständig ausgebaut	in 2 Räumen (veraltet)
WLAN	flächendeckend vorhanden	flächendeckend vorhanden	teilweise Nutzung des OSZ-WLANs
PC-Ausstattung	13 Räume von 16	1 Raum von 10	3 Räume von 6
Laptops	2 – 3 Klassensätze	2 Klassensätze	ein Klassensatz
Interaktive Tafel	in jedem Unterrichtsraum	in jedem Unterrichtsraum	in drei Unterrichtsräumen

Alle Räume an den drei Standorten sind barrierefrei zugänglich. Die ALO verfügt über einen Bestand an technischen Hilfsmitteln, wie z. B. höhenverstellbare Tische und Stühle, Lesegeräte und eine Soundfield-Anlage.

Die räumlichen Kapazitäten sind erreicht. Wir sind darauf angewiesen, Räume des ALBBW mitzubenutzen. Seit mehreren Jahren wird versucht, die ALO ausschließlich an zwei Standorten mit ausreichenden Raumkapazitäten zu konzentrieren.

2.6. Unsere Ausbildungs- und Kooperationspartner

Der praktische Teil der Ausbildung und der Berufsvorbereitung findet bei unseren Ausbildungs- und Kooperationspartnern statt.

Ausbildungs- und Kooperationspartner	
Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin	www.albbw.de
Ausbildungszentrum OTA gGmbH	www.ausbildung-ota.de
Internationaler Bund (IB)	www.internationaler-bund.de
Rotkreuz-Institut Berufsbildungswerk gGmbH	www.rkibbw.de
CJD Berlin-Brandenburg	www.cjd-berlin-brandenburg.de
SALO+Partner Berlin	www.salo-partner.de/standorte/
Stiftung Bildung & Handwerk (SBH)	https://s-b-h.de
TÜV Rheinland Akademie GmbH	https://akademie.tuv.com

Ausbildungs- und Kooperationspartner	
ajb GmbH	https://ajb-berlin.de
Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH	https://www.pfefferwerk.de/
Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH	https://www.faw.de/
Land in Sicht Ausbildung (LISA e.V.)	https://lisa-ev.de/ueber-uns/
Universal-Stiftung Helmut Ziegner	https://www.universal-stiftung.de/

Weitere Kooperationspartner
Öffentliche Institutionen
Industrie- und Handelskammer
Handwerkskammer
Verwaltungsakademie
GEB (Gesellschaft für Europabildung)
Allgemeinbildende Schulen
Fritz-Karsen-Schule
Sonderpädagogik
BALS – Bundesarbeitsgemeinschaft der Leitungen von Schulen für die berufliche Bildung von Menschen mit Behinderung
vds – Verband Sonderpädagogik
Hochschulen
Technische Universität zu Berlin
Humboldt Universität zu Berlin
Universal-Stiftung Helmut Ziegner
OBSL – Berufsschulen mit sonderpädagogischer Aufgabe in Berlin
August-Sander-Schule
Konrad-Zuse-Schule
Loschmidt-Schule

2.7. Zwei Besonderheiten an der ALO

Im Fokus unserer Arbeit stehen, gemäß unserem Leitbild, die individuellen Voraussetzungen und Lebenswege unserer Schülerschaft. Diese finden nicht nur in unserer pädagogischen Arbeit im Unterricht einen hohen Grad an Berücksichtigung, sondern auch in den persönlichen

Gesprächen mit den Lernenden in der halbjährlichen Förderplanwoche und der Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartnern in multiprofessionellen Teams. Beide schülerfördernden Unterstützungsinstrumente kennzeichnen unsere Schule.

Unsere Arbeit in multiprofessionelle Teams

Die schulorganisatorische Schwerpunktsetzung der ALO ist geprägt von dem Ziel, dem komplexen Unterstützungsbedarf unserer Lernenden bestmöglich gerecht zu werden, um ihnen so die Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Die Arbeit an diesem Ziel erfordert Kooperation, Unterstützung durch verschiedene Akteure und klare Absprachen. Ein Alleinstellungsmerkmal der ALO ist deshalb die Arbeit in multiprofessionellen Teams, zusammengesetzt aus Ausbildungsverantwortlichen, Mitarbeitenden des sonderpädagogischen Bereichs und der Sozialdienste sowie den Klassenlehrkräften. Koordiniert und gesteuert werden diese Teams durch Mitarbeitende des Case Managements.

Alle Beteiligten können durch diese Zusammenarbeit bedarfsgerecht und schnell agieren. In einer Kooperationsvereinbarung verpflichten sich ALO und ALBBW zu gegenseitiger Unterstützung und regelmäßigem Austausch zu den Entwicklungsverläufen der Lernenden. Gemeinsam nutzen sie die Infrastruktur und Ressourcen und führen Projekte und Fortbildungen durch.

Unsere Schülerschaft profitiert von dieser Form der Zusammenarbeit auf vielfältige Weise. So tauschen Schule und ALBBW Hilfsmittel aus. Die Lernenden können die Expertise des Fachdiensts Autismus und den ärztlichen Dienst am Standort Britz nutzen. Informationen über medizinischen und sonderpädagogischen Bedarf sowie schulische und berufliche Entwicklungen werden in den Teams regelmäßig und zielführend ausgetauscht.

Mit der Zustimmung der Lernenden werden Beteiligte der Ausbildung über Ergebnisse und Zielsetzungen von regelmäßig durchgeführten Förderplangesprächen in Kenntnis gesetzt.

Unsere halbjährliche Förderplanwoche

Zum Ende eines jeden Halbjahres findet die fünftägige Förderplanwoche statt. An diesen Tagen werden die Lernenden von ihren Klassenlehrkräften zu 30-minütigen individuellen Gesprächsterminen eingeladen. Grundlage für diese Gespräche sind Zielvereinbarungen, die in einem Portfolio mit einem individuellen Maßnahmenkatalog festgehalten und evaluiert werden.

3. Unser Pädagogisches Leitbild

Wir, das Kollegium der Annedore-Leber-Oberschule – einer Berufsschule mit sonderpädagogischer Aufgabe – begleiten junge Menschen mit psychischen und physischen Beeinträchtigungen während ihrer Berufsvorbereitung und Berufsausbildung. Unser Ziel ist es, den Lernenden den Zugang zum ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen und sie auf ein selbstbestimmtes Leben vorzubereiten.

Dabei fördern und fordern wir die beruflichen, persönlichen, methodischen, medialen und sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Lernenden. Im Fokus unserer Arbeit stehen die individuellen Voraussetzungen und Lebenswege unserer Lernenden. Die ALO ist ein freundlicher und gewaltfreier Ort, an dem Toleranz und demokratisches Verhalten gelebt und gefördert werden.

Ausbilden

- ❖ mit individueller Lernberatung
- ❖ ausgerichtet an den Werten von Annedore Leber
- ❖ in vielen Berufen mit IHK- oder HWK-Abschlüssen
- ❖ in enger Kooperation mit den Ausbildungsträgern
- ❖ in kollegialem Miteinander

Lernen

- ❖ in einem wertschätzenden Umfeld
- ❖ an einem gesundheitsfördernden Lernort
- ❖ unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen
- ❖ um die berufliche Handlungskompetenz weiterzuentwickeln
- ❖ in kleinen Gruppen

Offen

- ❖ für ...
- ❖ Vielfalt
- ❖ neue Konzepte
- ❖ (inter-) kulturellen und internationalen Austausch
- ❖ Anregungen und konstruktive Kritik
- ❖ Nachhaltigkeit

4. Die Bestandsanalyse

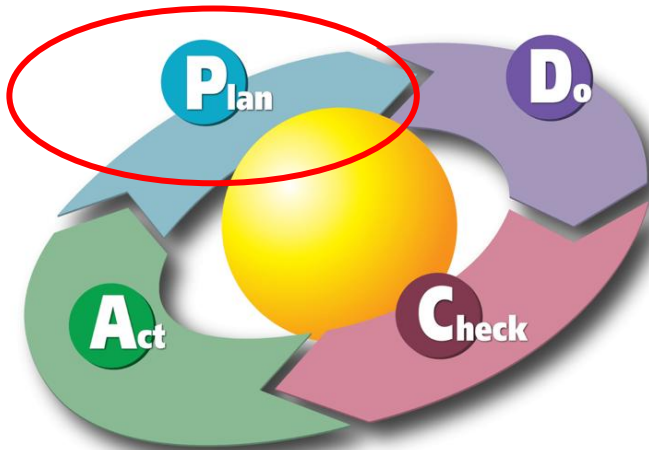


Abbildung: PDCA-Zyklus

Bildquelle: <https://www.leonardo-group.com/deming-kreis/>, Zugriff 24.03.2025

Grundlage der Schulentwicklung ist das Modell des PDCA-Zyklus, ein Regelkreis zur Verbesserung von Prozessen und zur Umsetzung von Veränderungen. Die Bestandsanalyse wird dem Bereich PLAN zugeordnet.

4.1. Schulbezogene Daten

Im ersten Teil unserer Bestandsanalyse haben wir schulbezogene Daten aufgearbeitet und analysiert.

Aus den Ergebnissen der Daten zur **Bildungsstatistik „Absolventen und Abgänger beruflicher Schulen für das Schuljahr“** (Anhang Nr. 4) leitet sich ab, dass der Output insgesamt zufriedenstellend ist und kein weiterer Handlungsbedarf besteht. Ausnahme bildet die Abbruchsquote in der Berufsvorbereitung. Hier haben die Lehrkräfte oftmals wenig Handlungsspielraum, da die Abbrüche durch die jeweiligen Ausbildungspartner entschieden werden. In diesem Prozess übernehmen die Lehrkräfte lediglich eine beratende Funktion, entscheiden aber nicht über Abbruch oder Weiterführung der Maßnahme.

Die Daten zum **Erhebungsbogen „Fehlzeiten im ersten Schulhalbjahr ... an öffentlichen beruflichen Schulen“** (Anhang Nr. 5a und 5b) ergeben keinen weiteren Handlungsbedarf.

4.2. Ergebnisse der externen Evaluation

Im zweiten Teil der Bestandsanalyse haben wir die Ergebnisse der letzten Schulinspektion (2018) in das Qualitätstableau der Schulinspektion (2023) eingeordnet.

Jeder einzelne Schwerpunktbereich des Qualitätstableaus ist durch ein Stärken-Schwächen-Profil beschrieben. Jedes Profil wird ergänzt durch Maßnahmen, die seit 2018 umgesetzt wurden, um die Ergebnisse in den einzelnen Bereichen zu verbessern. Die vollständige Bestandsanalyse ist im Anhang einzusehen (Anhang Nr. 6).

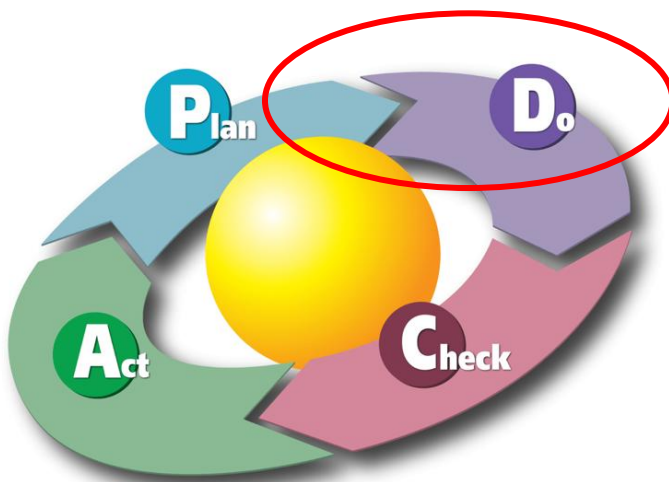
Das Ergebnis der Analyse ist eine zusammenfassende Übersicht möglicher Entwicklungsvorhaben, die ebenfalls im Anhang einzusehen ist (Anhang Nr. 7). Diese

Übersicht bildete für die AG USQ und die erweiterte Schulleitung die Diskussionsgrundlage für die Erstellung des Schulentwicklungskonzepts. Die Auswahl der Entwicklungsvorhaben für die kommenden Jahre erfolgte fragengeleitet. Folgende Fragestellungen lagen der Diskussion zu Grunde:

- Wird am Entwicklungsvorhaben bereits gearbeitet?
- Welche zeitlichen und personellen Ressourcen stehen aktuell für die Bearbeitung des Entwicklungsvorhaben zur Verfügung?
- Wie wichtig und dringlich ist das Entwicklungsvorhaben für die pädagogische und schulische Arbeit?

Nach abschließender Diskussion wurden neun Entwicklungsvorhaben aus der Bestandsanalyse in das Schulentwicklungskonzept der ALO aufgenommen und der pädagogischen und schulischen Schwerpunktsetzung zugeordnet. Ergänzt wurden diese Entwicklungsvorhaben um unser Projekt „Umsetzung des Leitsatzes: An der ALO lernen bedeutet, die Kompetenz zu erwerben, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.“

5. Unser Schulentwicklungskonzept



Das Schulentwicklungskonzept gehört in die zweite Phase des PDCA-Zyklus. Ziel dieser Phase ist die Umsetzung der geplanten Entwicklungsvorhaben durch verschiedene Projektteams. Diese planen die Entwicklungsvorhaben, führen sie durch und evaluieren sie abschließend. Die Arbeit der einzelnen Projektteams wird in Projektkarten festgehalten.

Abbildung: PDCA-Zyklus

Bildquelle: <https://www.leonardo-group.com/deming-kreis/>, Zugriff 24.03.2025

5.1. Die pädagogische Schwerpunktsetzung

In den kommenden Jahren liegt der Fokus der pädagogischen Arbeit auf der individuellen Förderung unserer Lernenden mit Blick einerseits auf ihre Eingangsvoraussetzung und andererseits auf die Entwicklung ihrer beruflichen Handlungskompetenz. Diese befähigt sie nicht nur dazu einen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt zu finden, sondern auch den Anforderungen der digitalen Welt gerecht zu werden.

Die folgenden Entwicklungsvorhaben unterstützen die Umsetzung des pädagogischen Schwerpunkts und sind damit Bestandteile unseres Schulentwicklungskonzepts.

Bereich Unterrichtsentwicklung

- Personalisiertes Lernen
- Umsetzung des Leitsatzes: „An der ALO lernen bedeutet, die Kompetenz zu erwerben, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.“
- Weiterentwicklung des Sprachbildungskonzepts (in Verbindung mit anderen OBSL)
- Planung, Umsetzung und Evaluation eines pädagogischen Medienkonzepts

Bereich Personalentwicklung

- Umsetzung und Evaluation des Fortbildungskonzepts

5.2. Die schulorganisatorische Schwerpunktsetzung

In den kommenden Jahren liegt der Fokus weiterhin auf dem Ausbau und der Optimierung der Kommunikations- und Informationswege sowie der kollegialen Zusammenarbeit über die drei Standorte hinweg. Aufgrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen steht im Zentrum unserer Arbeit weiterhin die Gestaltung der ALO als einen freundlichen und gewaltfreien Ort, an dem Toleranz und demokratisches Verhalten gelebt und gefördert werden. Es wird die Entwicklung zu einer gesunden Schule angestrebt.

Die folgenden Entwicklungsvorhaben unterstützen die Umsetzung des schulorganisatorischen Schwerpunkts und sind damit Bestandteile unseres Schulentwicklungskonzepts.

Bereich Organisationsentwicklung

- Erstellung, Fortschreibung und Digitalisierung des Schulprogramms
- ESL-Klausurtag

Bereich Erziehung und Schulleben

- Planung, Umsetzung und Evaluation eines Jugendschutzkonzeptes
- Demokratiebildung an der ALO
- Gesunde Schule

Mit der Auswahl der Entwicklungsvorhaben wurde verbindlich in der erweiterten Schulleitung festgelegt, dass das Schulentwicklungskonzept der ALO maximal 10 Entwicklungsvorhaben beinhalten darf. Sollten weitere Vorhaben hinzukommen, ist nach Dringlichkeit und Wichtigkeit durch die erweiterte Schulleitung zu priorisieren, welche Entwicklungsvorhaben in den Ruhemodus versetzt werden.

Die folgenden zwei Tabellen stellen eine Zeit- und Maßnahmenplanung zur Umsetzung der Entwicklungsvorhaben (Projekte) für die nächsten fünf Jahre dar.

5.3. Maßnahmenplan zur Umsetzung der Projekte

Qualitätsbereiche	Entwicklungsvorhaben und Maßnahmen	HRSQB*	Verantwortlichkeiten	Projektkarte	Projektstatus
Unterrichtsentwicklung	1. Personalisiertes Lernen (<i>Teil des Schulvertrages 2025</i>) <ul style="list-style-type: none"> Die Maßnahmenplanung ist der Projektkarte zu entnehmen. 	QB 2 QM 2.2	Ha, Rü	<input checked="" type="checkbox"/>	Durchführung
	2. Leitsatz: „An der ALO lernen bedeutet, die Kompetenz zu erwerben, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen!“ (<i>Teil des Schulvertrages 2025</i>) <ul style="list-style-type: none"> Die Maßnahmenplanung ist der Projektkarte zu entnehmen. 	QB 2 QM 2.2	Ha FBL	<input checked="" type="checkbox"/>	Durchführung
	3. Weiterentwicklung Sprachbildungskonzept (<i>in Verbindung mit anderen OBSL</i>) <ul style="list-style-type: none"> Die Maßnahmenplanung ist der Projektkarte zu entnehmen. 	QB 2 QM 2.1a	Hg	<input checked="" type="checkbox"/>	Konzeption
	4. Pädagogisches Medienkonzept <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Beauftragte/r für digitale Schulentwicklung <ul style="list-style-type: none"> Erstellung und Genehmigung Stellenbeschreibung (2. HJ 24/25) Stellenbesetzung (1. HJ 25/26) <input type="checkbox"/> Projektstart (2. HJ 25/26) 	QB 2 QM 2.1b	SL	nein	noch nicht begonnen
Organisationsentwicklung	5. Erstellung / Fortschreibung / Digitalisierung SP <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Projektkarte Teilprojekt 1(Erstellung des Schulprogramms) liegt vor 	QB 1 QM 1.1	Ha	<input checked="" type="checkbox"/>	Durchführung
	6. ESL-Klausurtage <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Eine laufende Projektkarte ist erstellt. <input type="checkbox"/> Die Maßnahmen der einzelnen Klausurtage sind den jeweiligen Zielmatrizen zu entnehmen. 	QB 5 QM 5.2	ESL	<input checked="" type="checkbox"/>	Durchführung

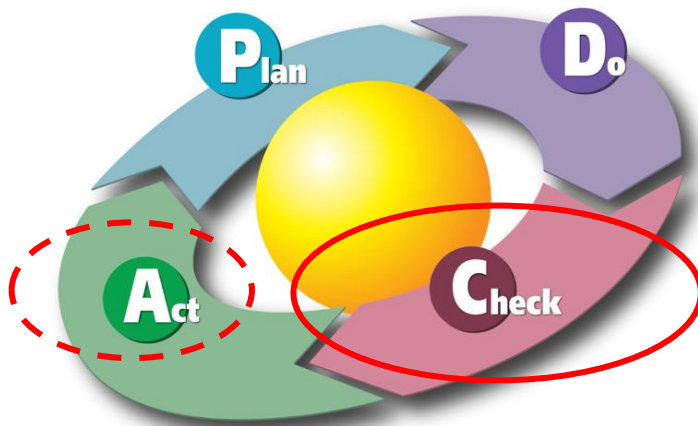
Qualitätsbereiche	Entwicklungsvorhaben und Maßnahmen	HRSQB*	Verantwortlichkeiten	Projektkarte	Projektstatus
Personalentwicklung	7. Umsetzung und Evaluation des Fortbildungskonzept <ul style="list-style-type: none"> Die Maßnahmenplanung ist der Projektkarte zu entnehmen. 	QB 5 QM 5.2	Ph, Ha	<input checked="" type="checkbox"/>	Durchführung
Bereich Erziehung und Schulleben	8. Jugendschutzkonzept <i>(Teil des Schulvertrages 2025)</i> <ul style="list-style-type: none"> Die Maßnahmenplanung ist der Projektkarte zu entnehmen. 	QB 3 QM 3.3	Ma	<input checked="" type="checkbox"/>	Konzeption
	9. Gesunde Schule <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Projektstart (1. HJ 25/26) 	QB 3 QM 3.2	Ma	nein	noch nicht begonnen
	10. Demokratiebildung an der ALO <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Projektstart mit einem schulübergreifenden Tag der Demokratie (2. HJ 24/25) 	QB 3 QM 3.3	Rb, Gk	<input checked="" type="checkbox"/>	Durchführung

HRSQB* = Handlungsrahmen Schulqualität in Berlin

5.4. Zeitplan zur Umsetzung der Projekte

Entwicklungsvorhaben	2024/2025		2025/2026		2026/2027		2027/2028		2028/2029		2029/2030	
	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ	1. HJ	2. HJ
1. Personalisiertes Lernen												
2. Leitsatz „Verantwortung ...“												
3. Sprachbildungskonzept												
4. Pädagogisches Medienkonzept												
5. Schulprogramm												
6. ESL-Klausurtage												
7. Fortbildungskonzept												
8. Jugendschutzkonzept												
9. Gesunde Schule												
10. Demokratiebildung an der ALO												

6. Unser Evaluationskonzept



Das Evaluationskonzept gehört in die dritte Phase des PDCA-Zyklus. In dieser Phase evaluieren die einzelnen Projektteams ihre Projekte.

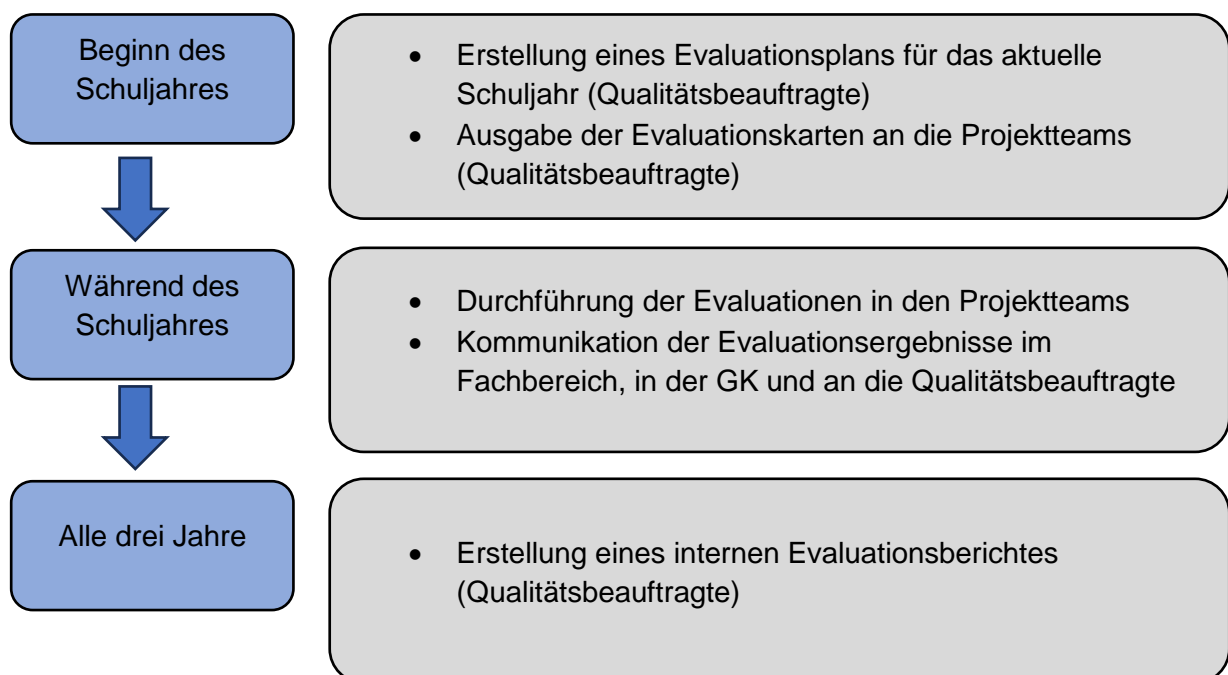
Erfolgreiche Projektergebnisse werden anschließend in der vierten Phase des Zyklus auf andere Bereiche oder Prozesse übertragen.

Abbildung: PDCA-Zyklus

Bildquelle: <https://www.leonardo-group.com/deming-kreis/>, Zugriff 24.03.2025

Das Evaluationskonzept dient als Wegweiser für den strukturierten und transparenten Ablauf von internen Evaluationsprozessen. Es beinhaltet Regelungen zur Planung, Steuerung, Durchführung und Auswertung sowie Dokumentation der Evaluationen.

Die folgende Abbildung zeigt den Steuerungsprozess von Evaluationsvorhaben.



Planung und Steuerung von Evaluationsvorhaben

Die Planung und Steuerung erfolgt über einen langfristigen Evaluationsplan. Der Plan beinhaltet die Evaluationsvorhaben der kommenden Jahre, die sich u. a. aus den aktuellen Projekten an der ALO ergeben. Die Pflege dieses Plans obliegt der Qualitätsbeauftragten.

Aus dem langfristigen Evaluationsplan leitet sich der Evaluationsplan für das aktuelle Schuljahr ab. Dieser wird ebenfalls durch die Qualitätsbeauftragte erstellt und mit der erweiterten Schulleitung abgestimmt.

Durchführung von Evaluationen

Zu den Gegenständen interner Evaluationen zählen unterrichtliche und schulische Projekte und Prozesse.

Die Evaluationen werden durch die entsprechenden Arbeitsgruppen und Projektteams eigenständig geplant, durchgeführt, ausgewertet, dokumentiert und kommuniziert. Schulübergreifende Evaluationen werden durch die AG USQ durchgeführt. Die Arbeitsgruppe USQ steht den Evaluationsteams beratend zur Seite.

Die Planung und die Durchführung sowie die Ergebnisse der einzelnen Evaluationen werden in Evaluationskarten festgehalten. Hinweise zur Dokumentation und Ablage der Ergebnisse sind ebenfalls in der Evaluationskarte zu finden. Über die Art und Weise der Kommunikation der Evaluationsergebnisse entscheiden die Evaluationsteams in Absprache mit den Fachbereichsleitungen und Fachleitungen sowie der Qualitätsbeauftragten. Die Evaluationskarten werden zusammen mit den dazugehörigen Projektkarten zentral in IServ im Bereich Schulentwicklung abgelegt.

Der Evaluationsbericht

Im Abstand von drei Jahren erstellt die Qualitätsbeauftragte in Zusammenarbeit mit der AG USQ und der erweiterten Schulleitung einen Evaluationsbericht. Der Bericht fasst die Evaluationsergebnisse und deren Bedeutung für die Qualitätsentwicklung in Unterricht und Schule zusammen. Grundlage für diesen Bericht bilden die Evaluationskarten der durchgeführten Evaluationen. Der Bericht liegt in IServ im Bereich Schulentwicklung ab.

7. Anlagen

Nr. 1 BV_Entwicklung_Schulische Vorbildung (ab 2023_2024)

Nr.2 Prozentuale Entwicklung_AB_Schulische Vorbildung (ab 2023)

Nr. 3 Entwicklung der Personalzusammensetzung

Nr. 4 Entwicklung Absolventenstatistik (ab 2021)

Nr. 5a Fehlzeitenstatistik Ausbildung (ab 2022_2024)

Nr. 5b Fehlzeitenstatistik BV (ab 2022_2024)

Nr. 6 Ausführliche Bestandsanalyse (Stand 04/2024)

Nr. 7 Überblick Entwicklungsvorhaben

Projektkarte: Personalisiertes Lernen

Projektkarte: Leitsatz „An der ALO lernen bedeutet, die Kompetenz zu erwerben, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen!“

Projektkarte Sprachbildungskonzept (in Verbindung mit anderen OBSL)

Projektkarte: Erstellen eines Schulprogramms

Projektkarte: ESL-Klausurtag

Projektkarte: Umsetzung und Evaluation des Fortbildungskonzepts

Projektkarte: Jugendschutzkonzept

Projektkarte: Demokratiebildung an der ALO